

Alles Lob gebührt Allah, der den Menschen in schönster Gestalt erschuf und ihn aufrichtig gehen ließ. Ihm das Licht des Iman eingehaucht und ihn mit diesem Licht geschmückt hat, und die Zunge als ein Mitteilungsmedium dem Menschen dienstbar gemacht hat.

Ich bezeuge, dass niemand das Recht hat angebetet zu werden, außer Allah allein und ich bezeuge, dass Muhammed Sein Diener und Sein Gesandter ist.

In der heutigen Freitagspredigt hat unser Imam über die Zunge und damit verbundene Gefahr gesprochen und wie wichtig ist das gesprochene Wort im Islam.

Die Zunge ist ein großes Wunder von Allahs Schöpfung und eine seiner Gaben. Der Größe nach ist sie klein, jedoch nach Ergebenheit oder Sündhaftigkeit sehr groß. Die zwei größten Dinge, der Glaube und der Unglaube, werden gerade über die Zunge sichtbar.

Allah hört unsere Worte. Jedes Wort, was wir sprechen wird in einem Buch bei Allah verzeichnet. Allāh, gepriesen und erhaben ist Er, sagt im Qur'ān in Sure 50 Vers 16 bis 18:

Wir haben den Menschen erschaffen und wissen genau, was er sich in seinem Inneren sagt (was ihm seine Seele einflüstert). Wir sind ihm näher als seine Halsschlagader. Die beiden buchführenden Engel, der eine zur Rechten, der andere zur Linken sitzend, zeichnen auf. Und er (der Mensch) bringt kein Wort heraus, das nicht vom genauen Wächter (Aufpasser) verzeichnet wird.

Und in Sure 82 Vers 10 bis 13: Über euch sind wahrlich Hüter (eingesetzt), edle, die (alles) aufschreiben und die wissen, was ihr tut.

D.h. der Mensch soll sich somit vom nutzlosen Gerede befreien, wofür er sich am Jüngsten Tag verantworten muss.

Von Abu Hurajra - Allahs Wohlgefallen auf ihm - wird überliefert, dass Muhammed - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte:

„Wahrlich, der Diener (Allahs) sagt ein Wort, ohne ihm Bedeutung beizumessen, und wegen ihm wird er ins Feuer geworfen, tiefer als die Distanz zwischen Osten und Westen. (Muslim)

In diesem hadith wird der Mensch dazu aufgefordert, seine Zunge zu hüten. Wenn jemand etwas sagen möchte, soll er vorher überlegen; wenn er sieht, dass darin Nutzen liegt, soll er sprechen, wenn nicht - soll er schweigen.“

Und ein weiter Hadith: von Sahl ibn Sa'ad - Allahs Wohlgefallen auf ihm - wird überliefert, dass Muhammed - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte:

“Wer mir für das, was sich zwischen seinen Beinen und zwischen seinen Kiefern befindet, garantiert, so garantiere ich ihm das Paradies (wer kein Unzucht und kein schlechtes Reden begeht) (Buchari)

Und der Prophet (a.s.s.) sagte zu Mu'adh ibn Jabal, und er hielt dabei seine Zunge zwischen seinen Fingern:

„Halte dich damit zurück“ Und Mu’adh sagte: „O Gesandter Allahs, werden wir zur Verantwortung gezogen für das, was wir sagen?“

Und der Prophet (a.s.s.) sagte:

„Gibt es etwas, was die Menschen noch mehr auf ihren Gesichtern ins Feuer wirft, als die Ernte ihrer Zunge?“

Und wie sieht da mit der Vorzüglichkeit des Schweigens aus?

Folgender Hadith wird dies erklären:

Abu Huraira berichtete, dass der Gesandte Allahs (s.a.s.) gesagt hat:

“...Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll entweder etwas Gutes sprechen oder aber schweigen...”

Und ein weiter Hadith

Der Prophet, Allāhs Segen und Heil auf ihm, sagte:

"Ein Muslim ist derjenige, vor dessen Zunge und Händen andere Muslime sicher sind“ (Bukhārī, Muslim)

Diese gewichtige Aussage des Propheten (s), ist zwar kurz aber aufschlussreich, sie gehört zu den islamischen Vorschriften und somit zu dem Glauben eines Gläubigen.

Der Prophet, Allāhs Segen und Heil auf ihm, wurde gefragt:

"Oh, Gesandter Allāhs, wo liegt die Rettung? Und seine Antwort lautete: "Bändige deine Zunge“ (Tirmidhi)

Der Prophet, Allāhs Segen und Heil auf ihm, sagte: "Zur Schönheit des Islāms gehört auch, dass man sich von den Dingen fernhält, die einen nichts angehen.“(Tirmidhi)

Damit bin ich mit der Übersetzung fertig. Alles gute kommt von ALLAH subhanahu wa ta3ala und alles schlechte kommt von mir und Shaitan.

Ich bitte Allah für mich und für euch um Vergebung.